



FOTOS ANSEHEN

2 BILDER

Eine Blume von der Dame des Herzens: Die Kurpfälzer Haudegen zeigen hohe Reitkunst nach mittelalterlichem Vorbild, stellen aber in ihren Shows den Spaß und die Freude des Publikums an oberste Stelle, nicht martialisches Auftreten.

© Kurpfälzer Haudegen

Das wahre Mittelalter dürfte für Familien kein großer Spaß gewesen sein: Von Säuglingssterblichkeit über Krankheit, Hunger und Hygiene reichten die Bedrohungen. In dieser Hinsicht will der Ochheimer Mittelaltermarkt in seiner fünften Ausgabe ganz und gar nicht authentisch sein - im Gegenteil. Beim Spektakel vom 15. bis 18. Juni im Gartenschaupark sollen sich insbesondere Familien amüsieren können. Dafür hat die Parkanlagen GmbH als Veranstalter die Eintrittspreise gesenkt und das Programm noch kinderfreundlicher gemacht.

"Wir erhoffen uns davon in Kombination mit der neuen Reitershow, der Feuershow, weiteren Darbietungen, dem mittelalterlichen Lagerleben und dem neuen offenen Bogenschützenwettbewerb noch mehr Besucher als bei der letzten Ausgabe im Park", gesteht Matthias Degen, Geschäftsführer der Parkanlagen GmbH. Auf die Ritterturniere haben die Veranstalter bewusst verzichtet: "Sie haben nicht mehr so gezogen, aber die Eintrittspreise teurer gemacht."

"Shows sehr kinderbezogen"

"Von der Show her sehr kinderbezogen" agiert das Showteam "Kurpfälzer Haudegen", berichtet Cathy Field. Sie soll so mittelaltergetreu wie möglich wirken, "wobei wir den Spaß ganz oben ansetzen." Die Haudegen setzen sich aus regionalen Reitern zusammen und legen großen Wert auf Interaktion mit dem Publikum. Sie haben zum Teil Erfahrungen aus Kino- und Fernsehproduktionen und ihre Vorführungen basieren auf den "Turnier-Exerzitien" der internationalen Ritter-Reitervereinigung IGL. Den Hockenheimer Markt hat Field als "sehr familienfreundlich" erlebt. Es werde auch Möglichkeiten geben, Kinder mit Pferden und Rittern zu fotografieren.

Bis zu 1000 Mitwirkende im Lager

Viel Bewährtes und Beliebtes kündigen Jochen Oehler und Michael Gebhardt zum Rahmenprogramm an. Das Lager umfasst 34 Gruppen, die sich über das Gelände verteilen und hat mit 800 bis 1000 Mitwirkenden den gleichen Umfang wie vor zwei Jahren. "Alle erklären gerne ihre Ausrüstung und zeigen ihre Handwerkskünste", versichert Oehler. Bei der Auswahl werde darauf geachtet, dass die Lager nicht abgeschottet sind, sondern den Besuchern Einblicke bieten. Rund 200 Kindergartenkinder sind freitagmorgens zu Gast, so groß war das Interesse noch nie.

Die Händler, die beim Mittelaltermarkt unverzichtbar sind, bieten selbst gemachten Schmuck ebenso feil wie Gewänder aus der Epoche, Kopfbedeckungen, aber auch Holzspielzeug. Neu dabei ist die "Sagenschneyderei", die Stoffe und Tuche in beeindruckender Auswahl und naturbelassener Qualität in den Regalen hat, schwärmt Oehler.

Vom Handwerker- und Bauernmarkt bekannt sein dürfte die Hammerschmiede, die durch Muskelkraft betrieben wird. Verena Raab vom Organisationsteam weist auf die Schuhmacher aus der Justizvollzugsanstalt Bruchsal hin: Sie stellen nicht nur Lederwaren nach historischem Vorbild her, sondern reparieren auch vor Ort altes Schuhwerk. Bei der Arbeit beobachten können die Besucher einen Böttcher, der Holzeimer und Werkzeug herstellt.

Reinlicher wird's auch: Wo bislang ein Badezuber zur Verfügung stand, bietet ein Zelt nun deren drei - "Leibkneterei" inklusive, "ganz wie früher bei den Badern", freut sich Jochen Oehler. Das Foltermuseum weckt da weniger wohlthuende Gedanken . . . Zum Ausgleich gibt es eine Menge Deftiges, aber auch Süßes für den Gaumen, darunter Kirschbier, Met, Whisky, Wildschweinbratwurst, Dampfnudeln und Schandflecken.

Erwachsene zahlen 7 Euro pro Tag (2015 waren es 9 Euro), Kinder 4 Euro, die Familienkarte kostet 16 Euro. Freitag/Samstag 25 Prozent Ermäßigung zum Familientag.

ALLE WEITEREN PROSPEKTE
HIER >>> KLICKEN!

OCHINHEIMER MITTELALTERMARKT - AUSZÜGE AUS DEM PROGRAMM

Donnerstag, 15. Juni: 11.30 Uhr Gaukler und Marktmusik, 12.30 Uhr Einzug der Mitwirkenden und des Hockenheimer Fanfarenzugs auf das Gelände zwischen Lamellenhalle und Aktionswiese. 13 Uhr feierliche Markteröffnung mit Verleihung der Marktrechte vor der Burg. 14 und 17 Uhr Reitershow auf dem Turnierplatz, 15 Uhr Schlacht der Kinder, 15.30 Uhr Turnier der Bogenschützen, 22.30 Uhr Feuershow.

Freitag, 16. Juni: 16 Uhr Einlass, 17.30 Uhr Turnier der Bogenschützen. 19.30 Uhr Wettkampf der Heerlager. 22.30 Uhr Feuershow, 23 Uhr Pestumzug.

Samstag, 17. Juni: 14 Uhr Einlass, 15.30 Uhr Turnier der Bogenschützen. 17.30 Uhr Burgstürmung, 22 Uhr Tavernenspiel, Gaukler und Musik, 22.30 Uhr Feuershow.

Sonntag, 18. Juni: 11 Uhr Einlass, 12.30 Uhr Pestumzug mit Rittern, Pferden und Lagergruppen. 14.30 Uhr Modenschau, 13.30 und 16.30 Uhr Reitershow, 15.30 Uhr Burgstürmung, 18 Uhr Siegerehrung Heerlager. mm

Familienrecht

Eheverträge und Regelung nichtehelicher Lebensgemeinschaften
Sorgerechtsverfügungen
Scheidungsvereinbarungen
Unterhaltsfragen
Sorge- und Umgangsrecht